

# Unternehmensgeschichte Autohaus Zossen GmbH

- Das Kfz-Handwerk und der Opel-Fahrzeughandel haben in der Bahnhofstr. 44 auf dem Gelände der heutigen Autohaus Zossen GmbH lange Tradition.
- Schon in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts war die damalige Firma Schließmann als Opel-Vertragshändler mit angeschlossener Werkstatt und Tankstelle an selber Stelle tätig
- Nach dem Krieg wurde die Werkstatt und die Tankstelle von einem privaten Pächter weitergeführt
- 1960 übernahm der damalige Rat des Kreises die Treuhänderschaft über den Betrieb und gliederte ihn 1962 in den Kraftfahrzeug-Instandsetzungsbetrieb Potsdam, Betriebsteil Zossen ein.  
Im KIB Zossen „firmierte“ der Betrieb von nun an als Werk / Betriebsstelle IV.  
Betriebsleiter von Anfang an war Heinz Karusseit, der Vater von Nils Karusseit, der heute einer der zwei Gesellschafter-Geschäftsführer ist
- Die weiterhin betriebene Tankstelle wurde 1962 vom damaligen VEB Minol übernommen.
- Das Produktportfolio umfasste angefangen von den Pkw-Modellen F8 über den P70 schließlich bis zum Trabant in seinen verschiedensten Ausführungen.
- Mit der Wende kam es natürlich auch im Kfz-Gewerk zu grundlegenden Veränderungen  
So wurde der damalige KIB Zossen 1990 aufgelöst und vier ehemalige Betriebsstellen des KIB Zossen schlossen sich zur Auto A – Z GmbH zusammen.
- Am 07. Juni 1990 unterzeichnete Heinz Karusseit als ein Geschäftsführer der schon erwähnten Auto A – Z GmbH in Rüsselsheim den Opel-Händlervertrag.  
Diese Unterzeichnung des Händlervertrages war der Grundstein für die weitere Entwicklung des Standortes Bahnhofstraße 44 in Zossen.
- Der Händlervertrag mit Opel machte die wirtschaftliche und juristische Selbständigkeit des neuen Opel-Händlers notwendig, d.h. zur Weiterführung des Vertragshändlerstatus musste eine neue, rechtlich unabhängige Firma gegründet werden.
- Aus dieser Notwendigkeit heraus gründeten Heinz Karusseit, Steffen Apel und Joachim Hahn am 26.10.1990 die Autohaus Zossen GmbH.  
Alle drei Personen waren langjährige Mitarbeiter in der ehemaligen Betriebsstelle IV, waren gelernte Kfz-Schlosser und doch war dieser Schritt für alle drei etwas völlig Neues. Hinzu kamen natürlich die zum damaligen Zeitpunkt nicht abzuschätzenden Risiken einer Firmengründung. Alle drei waren aber voller Optimismus und die Chemie zwischen den dann als drei gleichberechtigte Gesellschafter-Geschäftsführer handelnden Männern stimmte. Jeder hatte sein Aufgabengebiet: Heinz Karusseit vertrat die GmbH nach außen, Steffen Apel kümmerte sich um den Fahrzeugverkauf und Joachim Hahn arbeitete als Kfz-Meister in der Funktion als Kundendienstleiter.
- Im Herbst 1990 begann der langwierige Kampf mit der Treuhandgesellschaft um den Kauf des Betriebes und des Grundstückes

Da für das Grundstück auch ein Rückübertragungsantrag der Erben gestellt wurde, war viel Zeit und Mühe notwendig, den Kaufvertrag unter Dach und Fach zu bringen. Am 29. August 1991 war es dann soweit. Der Kaufvertrag für das Grundstück Bahnhofstr. 44 in Zossen wurde unterzeichnet. Wieder war eine Etappe erfolgreich zu Ende gebracht worden.

- Die ganzen Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Grundstückskauf, die notwendige, keinesfalls sichere Banken-Finanzierung, das laufende Tagesgeschäft und die immer weiter Steigenden Forderungen der Adam Opel AG hinterließen Spuren bei Heinz Karuseit. So übergab Heinz Karuseit am 30. August 1991 den Staffelstab an seinen Sohn Nils. In der GmbH übernahm Steffen Apel die Funktion des Geschäftsführers und Nils Karuseit die des Verkaufsleiters.
- Im Dezember 1992 konnte der neue Verkaufsraum eingeweiht werden. Nach Fertigstellung der gesamten Baumaßnahmen stand ein Investitionsvolumen von ca. 1.5 Mio DM zu Buche.
- Durch die ständige Erweiterung des Dienstleistungsangebotes stieg natürlich auch der Bedarf an Mitarbeitern.  
Mit GmbH-Gründung 1990 waren inkl. Geschäftsführer 11 Mitarbeiter und zwei Lehrlinge im Autohaus angestellt.  
Heute arbeiten im Autohaus 30 Mitarbeiter inkl. 4 Auszubildende.  
Von den 11 Mitarbeitern die schon 1990 dabei waren sind heute noch 6 aktiv im Unternehmen tätig.
- 1996 wurde der Gebrauchtwagenplatz neben der ARAL-Tankstelle eingeweiht. Das gemeinsame Präsentieren von Neu- und Gebrauchtwagen auf dem bisherigen Firmengelände war aus Platzgründen nicht mehr möglich.
- Im Oktober 2002 schied Joachim Hahn aus gesundheitlichen Gründen als Gesellschafter-Geschäftsführer aus. Bis zu seiner Berentung im Jahre 2005 war Joachim Hahn mehr als 40 Jahre in der Bahnhofstr. 44 beschäftigt. Diese Leistung verdient höchste Anerkennung.  
Seit Oktober 2002 vertreten Steffen Apel und Nils Karuseit die Gesellschaft allein.
- Seit 2003 ist die Fahrzeugaufbereitung und der Karosseriebau auf einem erworbenen Gelände in der Wasserstraße untergebracht. In dem modernisierten Gebäudekomplex der ehemaligen Meliorationsgenossenschaft bieten sich für die genannten Abteilungen wesentlich bessere Arbeitsbedingungen.
- Rückblickend auf die vergangenen 20 Jahre kann gesagt werden, dass das Tagesgeschäft wie überall nicht einfacher geworden ist. Trotz aller wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Umfeld des Fahrzeughandels konnte sich das Autohaus Zossen am Markt behaupten und steht wirtschaftlich gesund dar.  
Das Autohaus Zossen kann auf einen Kundenstamm von ca.            Kunden aufbauen.  
Und Zukunftspläne werden weiterhin gemacht. So wird von der Geschäftsleitung konkret über einen Werkstattneubau nachgedacht um auch hier den ständig steigenden Anforderungen weiterhin gerecht werden zu können.